

## **Herwegh, Georg: Jacta alea est (1841)**

1 Ich hab's gewagt! und meine Fehde,  
2 Sie währe fort;  
3 Ich hab's gewagt! so steh' ich Rede  
4 Für Manneswort.

5 Und vor des Thrones Stufen,  
6 Wenn ihr nach meinem Rechte fragt,  
7 Will ich mit Hutten rufen:  
8 Ich hab's gewagt!

9 Von gestern ist mein Brief und Siegel,  
10 Mein Pergament;  
11 Ich weiß, daß außer meinem Spiegel  
12 Mich Niemand kennt.

13 Ihr laßt die Dämmerung gelten,  
14 Bevor der helle Morgen tagt —  
15 Wohlan — wer will  
16 Ich hab's gewagt!

17 Ja, gibt der greise Knecht die Zölle  
18 Dem Laster frei,  
19 Dann sei der  
20 Der Tyrannei.

21 Schaut her, die Ihr am Alten  
22 Euch Euer Leben müde tragt,  
23 Werft Euer Haubt in Falten:  
24 Ich hab's gewagt!

25 Ich sah in manch gepriesnem Tempel  
26 Die Unnatur,  
27 Auf manch erlauchter Stirn den Stempel  
28 Des Kain nur;  
29 Und ich ward ungeduldig,  
30 Daß Alles zagt und Niemand klagt,

31 Ich donnerte ein: „Schuldig!“

32 Ich hab's gewagt!

33 Ich sah viel feige Riesen strecken

34 Zu Boden sich,

35 Manch übermütig Zwerglein recken

36 Sich fürchterlich;

37 Ich lacht' und sprach: O Zwerge,

38 Ob ihr auch aus dem Kothe ragt,

39 Ihr seid drum keine Berge!

40 Ich hab's gewagt!

41 Ich sah im Hohepriesterkleide

42 Die Unvernunft,

43 Gleich Rohr zerbrechen ihre Eide

44 Die Henkerzunft;

45 Ich sah von schnöden Hunden

46 Der Freiheit Edelwild gejagt,

47 Und wusch ihm still die Wunden:

48 Ich hab's gewagt!

49 Dürft' ich an einer Marmorsäule

50 Ein Simson stehn,

51 In meiner Faust Heraklis Keule

52 Zum Schwunge drehn,

53 Wenn die Paläste brechen —

54 O Gott, was hast du mir's versagt? —

55 Zu den Despoten sprechen:

56 Ich hab's gewagt!

(Textopus: Jacta alea est. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7439>)